

Versammlung ein zwecks Bewilligung von 100 M Zubeße pro Kux.

Der Antrag des Kalisyndikats bei der Eisenbahndirektion Magdeburg auf Einführung um 20% ermäßigter Tarife für Kalidüngesalztransporte zur Ausfuhr nach europäischen Ländern, dessen Befürwortung die Handelskammer Hannover kürzlich ablehnte, wird jetzt von der Handelskammer Hildesheim unterstützt.

**Mannheim.** Die Zuckerraffinerie schließt das abgelaufene Geschäftsjahr einschließlich der Abschreibungen mit 168 861 M Verlust ab. Der Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung die Betriebseinstellung bis auf weiteres, nötigenfalls die Liquidation vorschlagen.

**Stuttgart.** Die in Bildung begriffene Deutschkoloniale Gerb- und Farbstoffgesellschaft m. b. H., Feuerbach, bezweckt die Ausbeutung der ostafrikanischen Mangrovenbestände. Die Gerb- und Farbstoffabrik Karl Feuerlein in Feuerbach-Stuttgart hat zu diesem Zwecke vom kaiserl. Gouvernement in Daressalam im Rufiji-Delta unmittelbar an der Küste zwischen den Bomba- und Usimboausflüssen ein rund 250 Quadratkilometer großes Gebiet mit über 2500 ha Mangrovenwald gepachtet. Die Gesellschaft plant dort lediglich die Gewinnung der Rinde, während die Herstellung des Extrakts daraus in Deutschland, und zwar in Freiweineheim am Rhein stattfinden soll.

### Dividenden:

	1907 %	1906 %
Zuckerfabrik Offstein . . . . .	12½	11
Staßfurter Chemische Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg, A.-G. . . . .	7	8
Aktienzuckerfabrik Neuwerk bei Hannover . . . . .	9	6

### Tagesrundschau.

**Remscheid.** Das Dr. Hoffmannsche Laboratorium wurde in ein städtisches Nahrungsmitteluntersuchungsamt umgewandelt.

**Paris.** Dem Syndikat der Zuckerfabrikanten von Frankreich wurde für seine Kollektivausstellung auf der Franko-Britischen Ausstellung zu London der große Preis zugeprochen.

**Neapel.** Die Ölfabrik der Unione cooperativa calabrese in Catanzaro wurde am 30./9. durch Feuer zerstört.

**Batavia.** Im Pulvermagazin zu Karang-Assim auf der Insel Bali tötete eine Explosion 13 Personen und verwundete viele.

### Personal- und Hochschulnachrichten.

In der Diplomprüfung der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde an der techn. Hochschule in Berlin sind einige Änderungen eingetreten. Diese Prüfung kann in einer oder mehreren der nachfolgenden Disziplinen abgelegt werden: 1. Chemie, 2. Metallhüttenkunde,

3. Eisenhüttenkunde, 4. Hüttenmaschinen- und Walzwerkskunde. Für die Zulassung ist eine vorgängige praktische Tätigkeit nachzuweisen: für die Vorprüfung der Nachweis einer praktischen Tätigkeit von 3 Monaten für Chemiker und mindestens 6 Monaten für Hüttenleute; für die Hauptprüfung ist für Hüttenleute der Nachweis einer weiteren praktischen Tätigkeit von 6 Monaten erforderlich.

A. v. Baeyer, München, wurde von der American Chemical Society und von der Royal Institution of Great Britain zum Ehrenmitglied gewählt.

Der Senat der Techn. Hochschule Dresden hat auf einstimmigen Antrag der Mechanischen Abteilung dem Kommerzienrat Joseph Hallbauer, Generaldirektor der A.-G. Lauchhammer, in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung der Eisenindustrie und um die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiete der Materialprüfung die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen.

Der Charakter als Geh. Regierungsrat ist dem Mitgliede der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt Prof. Dr. phil. Wilhelm Jaeger in Berlin verliehen worden.

Geh. Rat Prof. Dr. Liebisch, Berlin, wurde zum ordentl. Mitglied der Kgl. Akademie der Wissenschaften erwählt.

Der Physiker Dr. E. Rutherford in Manchester wurde von der Universität Dublin zum Ehrendoktor ernannt.

D. Elborne wurde zum Stadtchemiker für Peterborough, England, ernannt.

Dr. van Laar wurde zum Lektor für Chemie an der Universität Amsterdam ernannt.

Dr. Hugh Marshall, Dozent der Chemie an der Universität Edinburgh, wurde zum Professor der Chemie am University College in Dundee, England, ernannt.

Der Oberlehrer an der Maschinenbau- und Hüttenschule zu Duisburg, B. Martiny, ist zum a. o. Prof. an der Universität Halle ernannt worden.

An Stelle von Prof. W. A. Nagel wurde Dr. H. Pieper in Kiel zum Abteilungsvorsteher der physikalischen Abteilung am physiologischen Institut in Berlin berufen.

Prof. W. R. Smith wurde zum Stadtchemiker in Boston, England, ernannt.

Der Assistent bei dem Untersuchungsamt des Polizeipräsidiums in Berlin, Dr. Stille, ist zum Leiter der Lebensmitteluntersuchungsstation in Geestmünde ernannt.

Auf eine 25jährige Tätigkeit als akademischer Lehrer kann mit Beginn des bevorstehenden Wintersemesters der Prof. und Dir. des Landwirtschaftlichen Instituts an der Universität Kiel, Dr. phil. Hermann Rodewald, zurückblicken.

Charles James Crosfield, Zuckerraffinadeur, Chef der Firma Crosfield & Co. in Liverpool, starb am 17./9. in Liverpool im 62. Lebensjahre. Crosfield war als Präsident der Raffineurvereinigung ein eifriger Agitator gegen die internationalen Zuckerprämien. Im Vereine mit S. Stein bemühte er sich durch viele Jahre um die Einführung der Rübenzuckerindustrie in England. Als Präsident der Tongaad Sugar Company, Ltd., der Reynolds Brothers, Ltd., Sugar Company und